



BürgerListe Altach + Die Grünen



15. Rundbrief vom 02. Juni 2016

Alte Göppel und kurze Hosen!

Liebe an der Gemeindepolitik Interessierte,

Wir flicken dir dein Rad – haben wir in Inseraten der letzten beiden Gemeindeblatt-Ausgaben großspurig behauptet. Tatsächlich ist es so, dass wir am kommenden Freitag, den 3. Juni zwischen 15 und 18 Uhr vis-a-vis vom Riedmann, vor der ehemaligen Drogerie Jochum, eine Fahrrad-Fit-Aktion durchführen. Wir zeigen allen Interessierten wie man seinen Drahtesel mit einfachen Mitteln und Tricks frühlingstfit macht. Ausserdem bekommst du gratis die Radwegekarte von Vorarlberg.

Komm vorbei und bring deinen Göppel mit, dann steht dem Zweiradvergnügen nichts mehr im Wege.

Tratscha, lacha, uf am Bänkle hocka

Am Nachmittag des Wahlsonntags haben wir den ersten Altacher Bänkle-Hock veranstaltet. Die Veranstaltung war ein Hit und wird garantiert wiederholt und ausgeweitet. Einige Bilder dazu gibt's hier.

Mit kurzen Hosen stehen wir da!

Und dann gibt es natürlich neben all den schönen Aktionen und tollen Festen auch noch die Gemeindepolitik.

Leider gibt es da manchmal bedeutend weniger zu lachen und kaum einen Grund zu feiern.

Bei der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde der Rechnungsabschluss präsentiert und von mir folgendermaßen kommentiert:

Das Kalenderjahr 2015 war gekennzeichnet von 2 Projekten, die zusammen einen Nettoaufwand von etwa 1,3 Mio. Euro ergeben haben. Die Hälfte davon entfiel auf den Zubau zur Neuen Mittelschule, die andere Hälfte auf die Erweiterung der Sportanlage Schnabelholz. Beide Projekte sind noch in der Umsetzungsphase und werden heuer endabgerechnet. Andere schon lange geplante Projekte mussten wegen der scheinbaren Dringlichkeit speziell im Falle des Fußballstadions zurückgeschoben werden oder sind in der Planungsphase eingefroren. Diese Projekte werden dann aber mit ganzer Wucht auf uns zukommen. Beispiele dafür sind die Zentrumsgestaltung, die Erweiterung der Urnenwand oder das „betreute Wohnen“. Vermutlich werden uns auch noch zusätz-

liche Kosten für die Kanalsanierung und die Verlängerung der Lärmschutzwand entlang der Autobahn ins Haus stehen. Bei der laufenden Gebarung wiederholt sich eine schon seit mehreren Jahren erkennbare Erscheinung. Durch vorsichtige Budgetierung verbunden mit einem niedrigen Zinsniveau, unerwarteten Ertragsanteilen und höheren Steuereinnahmen konnte die ursprünglich im Raum stehende Überschuldung der Gemeinde abgewendet werden. Zu Buche steht jetzt bei den frei verfügbaren Mitteln sogar ein ansehnliches Plus von ca. 700.000 Euro. Allerdings trägt der Schein – zumal die Kursverluste bei den CHF-Darlehen sich auf über 400.000 Euro belaufen und nicht in die laufende Gebarung eingerechnet werden. Trotz des scheinbaren Polsters bei den frei verfügbaren Mitteln liegt der Verschuldungsgrad der Gemeinde bei mehr als 60 Prozent und liegt über dem Mittelwert der Vorjahre. Der absolute Schuldenstand ist praktisch gleich wie im letzten Jahr und beträgt fast 16 Mio. Euro. Altach gilt daher als stark verschuldete Gemeinde und kann sich keine neuen, noch nicht geplanten Projekte mehr leisten. Der vorliegende Rechnungsabschluss 2015 wurde ordnungsmäßig erstellt. Zudem hat sich die laufende Gebarung deutlich besser entwickelt hat als angenommen. Daher stimmen Bürgerliste Altach + Grüne dem Rechnungsabschluss zu. Im Namen meiner Fraktion möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bei den Mitarbeitern der Gemeinde und im speziellen der Finanzabteilung unter Roland Weber bedanken.

Und was gibt's sonst? Nichts!

Das sagt zumindest Bürgermeister Brändle auf unsere Anfragen nach Neuigkeiten und Informationen aus der Kummbergregion und der abgehaltenen Klausurtagung von Bürgermeistern und ihren Vizes im letzten Jahr.

Genausowenig gibt es anscheinend zur geplanten Ortsumfahrung Diepoldsau zu berichten. Wir sind erstaunt, weil das ein brennendes Thema ist und derzeit anscheinend nur die Emser über ihren Standpunkt nachdenken. Wir bleiben dran.

**Bernie Weber, Fraktionsobmann
der BürgerListe Altach + Die Grünen**